

Ehrennadel des Handballverbands Sachsen in Gold

Am 03.11.2012 wurde im Rahmen des Sachsenligapunktspiels des Zwönitzer HSV 1928 gegen den SV Koweg Görlitz einem langjährigen treuen Zwönitzer Handball-Urgestein die Ehrennadel des Handballverbands Sachsen in Gold verliehen. Im Jahre 1950 fand Horst Bochmann über den Schulsport den Weg zum Handball. Seither war er ohne Unterbrechung als aktiver Sportler, Übungsleiter, ehrenamtlich Tätiger sowie als Schiedsrichter im Verein am Start. In seiner aktiven Laufbahn, die er erst im Jahre 2006 im Alter von 66 Jahren (!!)

beendete, bestritt „Bochi“ über 1000 Spiele für Zwönitz. In den vielen Jahren, in denen er in verschiedenen Mannschaften spielte, begleitete er zudem stets das ungeliebte Amt des Kassierers der Vereinsbeiträge, welches er mit größter Zuverlässigkeit ausübte. Selbst als Horst Bochmann in der Zeit nach dem Bau der Zwönitzer Sporthalle im Jahre 1970 krankheitsbedingt seine aktive Laufbahn eine längere Zeit unterbrechen musste, trieb es ihn wieder auf das Parkett. Es mangelte trotz der nun vorhandenen schmucken, neuen Halle an Trainerpersonal. Wie selbstverständlich schloss er die ihm möglichen Lücken und betreute einige Jahre die Zwönitzer Frauenmannschaft sowie den weiblichen Nachwuchs als Übungsleiter. Seit 1994 bis zum April dieses Jahres war der heute 73-jährige Jahr für Jahr als Schiedsrichter im Auftrag des Vereins unterwegs. Erst kleinere Achillessehnenprobleme des ansonsten nach wie vor ausgesprochen fit erscheinenden regelmäßigen Besuchers der Punktspiele des Zwönitzer HSV zwangen Horst Bochmann, die Pfeife an den sprichwörtlichen Nagel zu hängen. Die Verantwortlichen des Vereins wünschen „Bochi“ noch viele Jahre bei bester Gesundheit.



Von links:

1. Vorsitzender des Vereins Klaus Dittmann, Horst Bochmann, Abteilungsleiter Handball Ralf Beckmann, Vorsitzender der Spielbezirksleitung Gottfried Schüller